

8.2.3 15 Minuten kostenfreies Parken auf der Dürener Straße (Antrag der CDU-Fraktion)

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt den **geänderten** Antrag:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, auf der Dürener Straße (**nach erfolgter Änderung der Gesetzeslage**) das 15-Minuten kostenfreie Parken einzuführen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.
Nicht anwesend: Herren Burkard, Stoffele
und Knauf

Sachstand 05/04:

Dem Bau- und Verkehrsausschuss wird am 08.07. 2004 ein Kriterienkatalog zum Beschluss vorgelegt, nachdem Straßenabschnitte auf ihre Eignung zum 15minütigen kostenfreien Parken geprüft werden. Wenn der Kriterienkatalog beschlossen wird, prüft die Verwaltung zunächst die Straßenabschnitte, für die heute schon Beschlüsse der Bezirksvertretungen vorliegen, so auch die Dürener Straße im Stadtbezirk Lindenthal.

Bis zum Beschluss des Bau- und Verkehrsausschusses kann nicht gesagt werden, ob auf der Dürener Straße das 15minütige kostenfreie Parken angeboten werden kann.

Sachstand 05/05:

Die Verwaltung hat den Kriterienkatalog aufgestellt, anhand dessen geeignete Straßen bzw. Straßenabschnitte auf ihre Eignung zum 15minütigen, kostenfreien Parken überprüft werden können. Da bei Einführung des 15minütigen, kostenfreien Parkens in geeigneten Straßenabschnitten mit Parkgebühreneinnahmeverlusten von etwa 100.000 Euro pro Jahr zu rechnen ist und dies kontraproduktiv zu den Zielen der Haushaltskonsolidierung ist, finden derzeit verwaltungsinterne Abstimmungen statt.

Sachstand 05/06:

Die verwaltungsinternen Abstimmungen sind erfolgt, so dass die Verwaltung dem Verkehrsausschuss nach der Sommerpause den Kriterienkatalog zum Beschluss vorlegt, anhand dessen geeignete Straßen- bzw. Straßenabschnitte auf die Eignung zum 15-minütigen, kostenfreien Parken geprüft werden. Vorrangig sind dies Straßen bzw. Straßenabschnitte, für die bereits entsprechende Beschlüsse der Bezirksvertretungen vorliegen. Nach Beschluss des Kriterienkataloges würde dann die Prüfung anhand der Kriterien zur Einführung des 15-minütigen, kostenfreien Parkens auf der Dürener Straße erfolgen.

Sachstand 06/07:

Die Beschlussvorlage „15 Minuten kostenfreies Parken“, in der ein Kriterienkatalog zur Überprüfung in Frage kommender Straßenabschnitte beschlossen werden soll, wird vorbehaltlich der Mitzeichnung der Kämmerei im August 2007 in der Sitzung des Verkehrsausschusses behandelt.

Sachstand 07/08:

Gegenwärtig wird das interne Mitzeichnungsverfahren zur Vorlage eines Kriterienkataloges zur Einführung des 15 Min. kostenfreien Parkens mit den betroffenen Dezernaten in der Verwaltung weitergeführt.

Sobald dieses Verfahren abgeschlossen ist, wird die Vorlage den politischen Gremien zur Beratung vorgelegt.

Sachstand 06/09:

Kein neuer Sachstand.

Sachstand 07/10:

Die Voraussetzungen für ein kostenfreies Kurzparken liegen noch nicht vor. Der Rahmenbeschluss des Verkehrsausschusses war für Ende 2009 vorgesehen. Aufgrund der gegenwärtigen prekären Haushaltslage konnte die Vorlage jedoch nicht realisiert werden. Eine neue zeitliche Perspektive ist abhängig vom Ergebnis der Haushaltsberatungen.

Aktueller Sachstand:

Die Einführung des 15 Minuten freien Parkens in Köln ist bisher als Pilotprojekt auf der Severinstraße, der Ehrenstraße und der Mittelstraße erfolgt. Zur weitergehenden Einführung dieser Regelung war mehrfach, zuletzt 2009, ein Rahmenbeschluss für den Verkehrsausschuss geplant, in dem die Kriterien über die Einführung dieser Regelung stadtweit beschlossen werden sollten. Eine stadtweite Regelung ist erforderlich, um in den einzelnen Stadtbezirken keine Konkurrenzsituationen entstehen zu lassen, die einzelne Stadtbezirke in dieser Hinsicht benachteiligt. In der Neufassung der Parkgebührenordnung konnte die Regelung „15 Minuten frei Parken“ ebenfalls noch nicht aufgenommen werden. Mit der gegenwärtig vorliegenden Parkgebührenordnung ist kein dauerhafter Wegfall der Regelung zum 15 Minuten freien Parken beabsichtigt. Herr Beigeordneter Streitberger stellte in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 10.05.2011 klar, dass die Frage der sogenannten „Brötchentaste“ mit der angesprochenen Parkgebührenordnung nicht entschieden sei. Über Anregungen der Bezirksvertretungen in dieser Angelegenheit müsse der Rat entscheiden, vorausgesetzt, die finanzielle Deckung – ggf. über die bezirksbezogenen Mittel – sei vorhanden. Die Verwaltung werde von sich aus definitiv keine Vorlage einbringen.

Nach Aussage von Herrn Beigeordneten Streitberger bedarf es einer neuen Initiative der Politik. **Insoweit ist der Beschluss für die Verwaltung erledigt.**